

Beschlussvorlage

| | | | | | |
|--|--|------------------------------------|--|--|---------------------------------|
| Federführende Abteilung: LWL-Kulturabteilung | | Datum: 04.08.2016 | | DrucksacheNr.: 14/0873 | |
| Status: Ö | Datum: 09.09.2016 | Gremium: Kulturausschuss | Berichterstattung: Frau Dr. Rüschoff-Thale | | |
| Ö | 30.09.2016 | Landschaftsausschuss | Frau Dr. Rüschoff-Thale | | |
| Betreff: LWL-Museumsamt - Finanzielle Förderung westfälischer Museen - Einzelantrag hier: Stadt- und Residenzmuseum Paderborn | | | | | |
| 1 | Ergebnis- und/oder zahlungsrelevante Auswirkungen? | | nein | <input checked="" type="checkbox"/> | ja |
| | Im Haushaltsplan vorgesehen? | | nein | <input checked="" type="checkbox"/> | ja, im Hpl., Produktgruppe 0413 |
| | Im Wirtschaftsplan vorgesehen? | | nein | | ja, im Wi-Plan |
| 2 | Die Leistungen sind | 3 | Rechtsgrundlage/Ausschussbeschluss: | | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig | | | | |
| | durch Gesetz/Verordnung pp. bestimmt | | | | |
| | durch Ausschussbeschluss des LWL bestimmt | | | | |
| 4 | Investitionskosten/einmalige Auszahlungen: | 5 | Jährliche ergebnisrelevante Folgekosten: | 6 | Hinweise |
| Insgesamt: | EUR | Insgesamt: | EUR | Ergänzende Darstellung zu den ergebnis- und/oder zahlungsrelevanten Auswirkungen (Investitionskosten, Folgekosten, Finanzierung pp.) siehe in der Begründung unter | |
| Beteiligung Dritter: | EUR | Beteiligung Dritter: | EUR | | |
| LWL-Mittel: | EUR | Belastung LWL: | EUR | | |

Beschlussvorschlag:

Der Landschaftsausschuss beschließt die Förderung

der Bau-, Einrichtungs- und Inklusionsmaßnahmen beim Stadt- und Residenzmuseum, Paderborn.

Die Förderung erfolgt aus Mitteln der PG 0413 – LWL-Museumsamt für Westfalen – im Jahr 2016 in Höhe von rd. **100.000,00 €**. Die Bewilligung der erwarteten **Restförderung** in Höhe von **318.437,00 €** ist unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die **Folgejahre** vorgesehen.

Begründung:

Förderung der Bau- und Einrichtungsmaßnahmen beim Stadt- und Residenzmuseum, Paderborn

I. Finanzielle Situation im Bereich der Museumsförderung

1. Verfügbare Mittel

Der **Haushaltsplan 2016 der PG 0413** – LWL-Museumsamt für Westfalen – weist für die finanzielle Förderung von Bau- und Einrichtungsmaßnahmen westfälischer Museen einen Ansatz in Höhe von **1.150.000,00 €** aus. Außerdem stehen derzeit frei gewordene Fördermittel (z. B. durch Hinfälligkeit von Maßnahmen oder günstigere Maßnahmenabschlüsse) in Höhe von rd. **37.696,00 €** zusätzlich zur Verfügung. Davon sind rd. **102.438,00 €** aufgrund einer Verpflichtungsermächtigung (VE) aus 2015 für 2016 bereits gebunden. **50.000,00 €** sind für kleine Bau- und Einrichtungsmaßnahmen (B + E) mit einer Fördersumme < 20.000,00 € vorgesehen. Das **Fördermittelbudget 2016** für große Bau- und Einrichtungsmaßnahmen mit einer Fördersumme > 20.000,00 € beläuft sich somit aktuell auf rd. **1.035.258,00 €** (s. a. die folgende tabellarische Darstellung):

| | |
|---|-----------------------|
| HH-Ansatz 2016 | 1.150.000,00 € |
| zzgl. freie Mittel | 37.696,00 € |
| Summe: | 1.187.696,00 € |
| abzgl. VE aus 2015 | 102.438,00 € |
| abzgl. Budget für kleine B + E 2016 | 50.000,00 € |
| verfügbares Budget für große B + E 2016: | 1.035.258,00 € |

2. Gebundene bzw. verplante Mittel

Aufgrund **von Teilbewilligungen aus Vorjahren** (Steinwache Dortmund; Burg Vischering Lüdinghausen) stehen für die Jahre **ab 2016 Restförderungen** in Höhe von **1.240.496,00 €** aus.

Die **Genehmigungen zum VMB**, die noch nicht in Bewilligungsbescheide umgewandelt werden konnten, beinhalten Maßnahmen im finanziellen Wert von rd. **2.701.293,00 €**. Es handelt sich dabei um die Vorhaben:

| Museum | Fördererwartung |
|---|------------------------|
| Museum und Kulturforum Südwestfalen, Arnsberg | 1.000.000,00 € |
| Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo | 129.540,00 € |
| Peter-August-Böckstiegel-Museum, Werther | 484.855,00 € |
| Gut Rödinghausen, Menden | 465.500,00 € |
| Forum Altes Rathaus, Borken | 621.398,00 € |

Summe der bisher gebundenen bzw. verplanten Mittel = 3.941.789,00 €

3. Finanzielle Auswirkungen dieser Vorlage

Bei der Genehmigung der Förderung für die mit dieser Vorlage eingebrachten Maßnahmen würden weitere Fördermittel im Umfang von **418.437,00 €** gebunden bzw. verplant.

| | |
|---|-----------------------|
| Summe der bisher gebundenen bzw. verplanten Fördermittel | 3.941.789,00 € |
| zzgl. Wertigkeit der Maßnahmen dieser Vorlage | 418.437,00 € |
| Summe der gebundenen bzw. verplanten Fördermittel bei antragsgemäßer Beschlussfassung: | 4.360.226,00 € |

Davon sind 1.035.258,00 € durch das Fördermittelbudget 2016 haushalterisch gedeckt (s. Ziffer 1). 3.324.968,00 € müssten in den kommenden HH-Jahren noch zur Verfügung gestellt werden.

II. Fördervorhaben

1. Ausgangssituation

Die Stadt Paderborn verfügt über eine vielfältige Museumslandschaft inklusive umfangreicher Sammlungsbestände aus den Bereichen Kunst und Kulturgeschichte. Nunmehr wird eine grundlegende Neuordnung der städtischen Museumsinfrastruktur angestrebt, um veränderten inhaltlichen und gestalterischen Ansprüchen wie auch klimatisch-konservatorischen Anforderungen gerecht zu werden.

Betroffen sind im Wesentlichen die zwischenzeitlich geschlossenen Einrichtungen Museum für Stadtgeschichte im Adam-und Eva-Haus, Städtische Galerie Am Abdinghof, Historisches Museum im Marstall des Schlosses Neuhaus und die Ausstellung zur Baugeschichte des Schlosses Neuhaus.

Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus

1977 eröffnete das Museum für Stadtgeschichte im Hauskomplex „Adam-und Eva-Haus/Haus Erzengel“, das seitdem lokale Historie in weitgehend unveränderter Form präsentiert. Die Gebäude aus dem 16. Jahrhundert weisen eine kleinteilige Raumstruktur auf. Die klimatisch-konservatorischen Anforderungen sind seitens des LWL-Museumsamtes für Westfalen in den vergangenen Jahren immer wieder als unzureichend beanstandet worden. Der Standort wird aufgegeben.

Städtische Galerie am Abdinghof

Die Städtische Galerie am Abdinghof, ein sanierter Nachkriegsbau, wurde seit 2003 von Kulturamt der Stadt Paderborn und Kunstverein Paderborn genutzt. Wider Erwarten konnte die Galerie kein überzeugendes Profil erlangen und erzielte eine hinter den Erwartungen zurückbleibende Besucherresonanz. Aufgrund eines fehlenden übergreifenden Konzeptes der Wechselausstellungen von Kunstverein und Kulturamt entstand zunehmend der Eindruck der Beliebigkeit. Die eigenen Sammlungsbestände fanden bei Präsentationen nur in geringem Maße Berücksichtigung. Der Standort wird neu ausgerichtet (s. unter 2. „Maßnahmen“).

Historisches Museum im Marstall

Im Marstall von Schloss Neuhaus wurden in der ersten Hälfte der 1990er-Jahre das Historische Museum und das Naturkundemuseum realisiert. Im Jahr 2004 erfolgte eine Erweiterung um die Sammlung Nachtmann. Die Dauerausstellung des Historischen Museums erschien unstrukturiert und nicht mehr zeitgemäß. Ein Zusammenhang mit der Geschichte von Schloss Neuhaus als Residenz und Garnison war nicht gegeben. Der Standort wird aufgegeben.

Ausstellung zur Baugeschichte des Schlosses

Im ehemaligen Remter des Schlosses wurde die Baugeschichte des Schlosses im Wesentlichen in Form einer Tafelausstellung dargestellt. Das angrenzende Turmzimmer beinhaltet eine Inszenierung zur Garnisonsgeschichte. Ein konzeptioneller Zusammenhang war nicht erkennbar. Der Standort wird neu ausgerichtet (s. unter 2. „Maßnahmen“).

2. Maßnahmen

Die avisierten Maßnahmen dienen der Profilschärfung der einzelnen Einrichtungen und der Schaffung eines attraktiven besucherorientierten Angebotes.

Es ist ein neues Stadt- und Residenzmuseum an zwei Standorten geplant – in der Galerie am Abdinghof im Stadtzentrum Paderborns und in Räumen der ersten Etage im ehemaligen Residenzschloss der Paderborner Fürstbischöfe im Paderborner Stadtteil Schloss Neuhaus. Verbindendes Leitthema des neuen Stadt- und Residenzmuseums soll die Identitätsbildung der städtischen Gesellschaft sein. Dabei bewegt sich das Museum mit seinen beiden Dependancen zwischen den die Paderborner Stadtgeschichte prägenden Polen „Stadt“ und „Residenz“.

Ein integriertes Ausstellungskonzept soll sicherstellen, dass beide Standorte inhaltlich-konzeptionell aufeinander bezogen sind. Mit seinem partizipativen, auf die Aktivierung der Besucher ausgerichteten Ansatz soll das neue Museum eine verbesserte gesellschaftliche Wahrnehmung erfahren. Im Zusammenspiel mit dem Diözesanmuseum und LWL-Museum in der Kaiserpfalz wird ein reichhaltiger Gesamtüberblick über die Paderborner Geschichte mit ihren verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten ermöglicht. Das pädagogische Vermittlungskonzept ist integraler Bestandteil des Ausstellungskonzepts und zeichnet sich durch ein differenziertes Angebot aus.

Das Stadtmuseum befindet sich mit dem Standort am Abdinghof in einem historischen Areal von zentraler Bedeutung für die Kultur- und Baugeschichte der Stadt. Der historische Kreuzgang und der Remter des ehemaligen Abdinghofklosters sind bedeutende Baudenkmäler.

Im EG des Gebäudes wird das Offene Foyer eingerichtet, das für Sonderausstellungen und Veranstaltungen zur Verfügung stehen wird. Im 1. OG wird eine Dauerausstellung unter kulturhistorischer Fragestellung die Stadtgeschichte Paderborns vermitteln. Mit unmittelbarem Zugang zur Ausstellung wird das Stadtlabor entstehen, wo die Besucherinnen und Besucher einzelne Objekte untersuchen und die Arbeit des Museums kennen lernen können. Ein museumspädagogischer Arbeitsraum steht für Gruppen zur Verfügung. Offenes Foyer und Stadtlabor bieten Raum zum wechselseitigen Austausch und zur Teilhabe.

Im Residenzmuseum wird im einstigen Remter die Baugeschichte des vormals fürstbischöflichen Renaissance-Schlusses thematisiert werden. In den ehemaligen Repräsentationsräumen des Fürstbischofs im 1. OG, den sogenannten historischen Räumen, sind noch Teile der fürstbischöflichen Ausstattung erhalten. Hier werden Aspekte der fürstbischöflichen Herrschaft und Repräsentation in kulturgeschichtlicher Perspektive gezeigt. Diese Räume (Audienzsaal) stehen auch für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

3. Finanzierungsplan

Die Kosten für die Bau-, Einrichtungs- und Inklusionsmaßnahmen liegen bei insgesamt **1.374.791,00 €**. Die avisierten Maßnahmen erfüllen die kulturpolitischen Vorgaben gemäß den Richtlinien zur Förderung der westfälischen Museen. Eine Förderung durch den LWL würde insgesamt **418.437,30 €** betragen. Dieser Zuschuss ist dem Grunde und der Höhe nach gerechtfertigt. Er gliedert sich wie folgt:

Baumaßnahmen

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Förderfähige Gesamtkosten | 464.691,00 € |
| davon | |
| Stadt Paderborn | 325.283,70 € |
| LWL (30 %) | 139.407,30 € |

Inklusionsmaßnahmen bei den Baumaßnahmen

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Förderfähige Gesamtkosten | 30.000,00 € |
| davon | |
| Stadt Paderborn | 15.000,00 € |
| LWL (50 %) | 15.000,00 € |

Einrichtungsmaßnahmen

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Förderfähige Gesamtkosten | 880.100,00 € |
| davon | |
| Stadt Paderborn | 616.070,00 € |
| LWL (30 %) | 264.030,00 € |

| | |
|-------------------|---------------------|
| LWL gesamt | 418.437,30 € |
| <i>davon</i> | |
| 2016 | 100.000,00 € |
| Folgejahre | 318.437,30 € |